

**Kommission für Erschließung und Metadaten  
des Bibliotheksverbundes Bayern (KEM)**

**Arbeitsgruppe Sacherschließung (AGSE)**

**5. Sitzung der Amtsperiode 2011 – 2013 am 20.03.2013,  
BSB München, 10.30 – 16.30 Uhr**

**Protokoll**

**Teilnehmer:**

Herr Brecheisen, BVB-Verbundzentrale (Gast, 13.30 – 15.00 Uhr)  
Frau Gulder, BSB  
Herr Holbach, BSB  
Frau Dr. Kobold, Bibliotheca Hertziana, Rom  
Frau Merda, Bibliothek der TH Nürnberg (Protokoll)  
Frau Reitzle, UB Augsburg  
Frau Dr. Schweikl, UB Regensburg  
Herr Dr. Stumpf, UB Augsburg (Vorsitz)  
Herr Underberg, UB Würzburg (Gast)

**Entschuldigt:**

Frau Dr. Boll, UB Würzburg (Mutterschutz/Elternzeit)  
Frau Braune-Egloff, Bibliothek der FU Berlin (Ruhestand ab 1.4.2013)  
Frau Dilber, Verbundzentrale  
Herr Rüter, Bibliothek der HU Berlin

**1. Formalia, Endgültige Verabschiedung des Protokolls der 4. Sitzung**

Herr Underberg, UB Würzburg, wurde als Vertreter von Frau Boll seitens der UB Würzburg vorgeschlagen und nimmt als Gast bis zum Ende der Amtszeit an der Sitzung teil, daher kurze Vorstellungsrunde.

Das [Protokoll der 4. Sitzung](#) wird verabschiedet.

## 2. Aktuelle Situation der Sacherschließung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte am 15.03.2013 drei Projektanträge zur Neuausrichtung überregionaler Informationsservices, darunter im Themenfeld „Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme“ den gemeinsam von HeBIS, BVB und KOBV eingebrachten Projektantrag „Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB)“. Es existieren verschiedene cloudbasierte Bibliothekssysteme, neben den bekannten [Alma](#) (Ex Libris) und [WorldShare](#) (OCLC) werden weitere Entwicklungen wie [Kuali OLE](#) beobachtet.

Frau Gulder teilt mit, dass aktuell die Überarbeitung der [GND-Anwendungsbestimmungen](#) für Körperschaften und Geographika erfolgt.

Herr Stumpf berichtet vom Leipziger Bibliothekskongress einige Tendenzen der Diskussion und der vorgestellten Projekte: Die Zeiten rein intellektueller Sacherschließung sind vorbei, es gibt zahlreiche Projekte zur automatischen Erschließung, die jedoch einerseits z. T. starke intellektuelle Vor-, Begleit- und Nacharbeiten erfordern und sich andererseits in der Routineanwendung in Datenbestände mit intellektueller Erschließung einfügen müssen. Versuche gibt es auch bei der Formalerschließung (z. B. DNB: Generierung von Metadaten aus Scans von Titelseiten).

Herr Holbach erinnert an das Projekt Culturegraph, eine Plattform zur Datenvernetzung im kulturellen Bereich, mit den [Culturegraph Authorities](#) zur Verbindung heterogener Datenbestände über Normdaten. Auf dieser Basis, organisatorisch bei der DNB angesiedelt, lassen sich sicher diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Erschließung realisieren.

Herr Stumpf informiert, dass eine Überarbeitung und Neuauflage der RSWK erfolgen soll (DNB → EG SE), nachdem das Regelwerk seit Einführung der GND nicht mehr ganz aktuell und zunehmend uneinheitlich ist.

## 3. Sacherschließung in dem für den BVB ausgewählten Discovery-System Primo / Primo-Central von Ex Libris – Erfahrungen / Perspektiven

Wegen des Fehlens der Vertreter der Berliner UBs, die Erfahrungen mit Primo haben, kann diese Diskussion nicht im Detail geführt werden.

Gleich zu Beginn wird die Notwendigkeit einer erschließungsseitigen Beteiligung in der AG Primo geäußert.

Unklarheiten bestehen u.a. bei:

- Welche Rolle kann die eigene Sacherschließung beim Ranking / Boosting spielen (→ eigene Daten erscheinen weit vorne in der Trefferliste)?
- Einheitliche Klassifikation zur Selektion aus allen Angeboten?

Als (negative) Erfahrungen werden genannt:

- Nach wie vor fehlerhafte Indexierung im Schlagwortbereich

- Normdaten werden bislang kaum angezeigt, auch nicht mit „Mouse-Over“ (laut einer Mail von Herrn Rüter ist im [Primus-Portal der HU Berlin](#) die Einbindung einer GND-Info in Arbeit)

Konkrete Anforderungen an IT:

- Die Erschließungsseite sollte in die Tests eingebunden werden
- Weiterentwicklung der aktuellen Systeme, damit Normdaten ordentlich und komplett angezeigt werden, Öffnung über die GND-URIs der Entitäten „nach außen“ (Links auf Wikipedia etc., Stichwort: Semantic Web, Einbindung von APIs)
- Klassifikation: Nutzung von Konkordanzen, RVK-Normdatei
- Werkclusterung
- Angebot zur Nutzung ganzer Schlagwortfolgen als Informationseinheiten? → wird zunächst als unrealistisch betrachtet, im Fokus wird das Einzel-SW bleiben.

#### 4. Einschränkung der verbalen Sacherschließung durch die DNB

Die DNB hat die Beschlagwortung bei verschiedenen Publikationsgattungen ab der Wochenlieferung 2013 A 07 der Deutschen Nationalbibliografie eingestellt und wird diese Literatur zunächst nur mit Sachgruppen und DDC erschließen. Betroffen sind Erlebnisberichte, Ratgeber, Zeitschriften, Bildbände, Sprachwörterbücher, Bestimmungsbücher, Kochbücher, Basteln, Handarbeiten, Hobby, personengebundene Ausstellungen, Kunstreiseführer, Reiseführer, Reiseberichte.

Die Bibliotheken, die DNB-Schlagwort-Fremddaten nutzen und, wo diese nicht zu erwarten sind, ggf. eine Eigenleistung einbringen, bekommen durch diese Vermehrung der Ausnahmen erhebliche Probleme.

Die [Mitteilung](#) erreichte die Bibliotheken über die Bibliographischen Dienste der DNB; die fachlichen Gremien wurden zuvor nicht informiert. Dies wird auch Thema in der nächsten Sitzung der Expertengruppe Sacherschließung (11.4.) sein.

*[Das Protokoll der EG Sacherschließung liegt demnächst unter <http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/AFS/protokolle.html> vor.]*

Die DNB sieht die Maßnahme als Teil eines neuen Konzepts zur differenzierten Erschließung, das auf überregionaler Expertenebene noch diskutiert werden muss.

#### 5. GND

- a. Match and Merge, Anwendungsbestimmungen (AWB)  
Frau Gulder berichtet, dass seit Februar das Match-and-Merge-Verfahren für Geographika laufe, abgeschlossen seien Kongresse und Körperschaften (TOP500 noch nicht gelaufen). Die AWB seien entsprechend aktualisiert mit jeweiliger Datumsangabe auf den [GND-Seiten](#) zu finden und in Aleph eingebunden. Desweiteren gebe es einen überarbeiteten Erfassungsleitfaden zu „Abweichender Name / Abweichende Benennung“
- b. Redaktionelle Arbeit im Verbund  
Insgesamt ist die redaktionelle Arbeit zur Autorisierung der Neuansetzungen sehr schwierig. Selektionskennzeichen im Aleph sollen nach Autorisierung gelöscht werden, damit die fertigen GND-Sätze nicht immer wieder zusammen mit den vorläufigen gefunden werden.

Insbesondere die Kunstbibliotheken löschen die Selektionskennzeichen aber nicht. Inzwischen sind es über 1200 Sätze.

Frau Reitzle spricht die Quellenangaben bei Neuaufnahmen von Sachbegriffen an. Der Begriff „Internet“ als Quelle soll nur dann verwendet werden, wenn er sich auf mehrere Webseiten bezieht. Die Angabe konkreter Internet-Adressen (URL) gehört in das entsprechende Unterfeld (u). Das UF u in Feld 670 allein ist zulässig! Die grüne Fehlermeldung ist zu ignorieren.

c. Fehlverknüpfungen wegen homonymer Einträge im Index

Meistens handelt es sich um gleichlautende Einträge für Körperschaften / Geographika und häufig verwendete Sachbegriffe (Beispiel: Drama)

Eine Verbesserung wird erwartet nach Abschluss Match and Merge inklusive TOP500.

d. Fehlerhafte Umsetzung ehemals mehrteiliger Schlagwörter im SISIS-Lokalsystem

Hier ist der jeweils 2. Teil in den lokalen Normdateien verdoppelt (Beispiel: Normandie / Invasion <1944> / Invasion <1944>), da ein Parameter zur Zeit der Migration falsch eingestellt war. Aus der Mail von Frau Mairföls (UBR) vom 1.2.2013 nach Telefonat mit Frau Ippisch / Verbundzentrale:

„Die Empfehlung von OCLC vom Juli 2012 wurde von der Verbundzentrale zeitnah für alle gehosteten Bibliotheken umgesetzt (Entfernen des Bewahrenflag für Feld 800 in den Normdateien). Es sollten also keine neuen Doppelungen wie "USA / Revolution <Motiv> / Revolution <Motiv>" mehr dazukommen. Eine maschinelle Korrektur der schon existierenden Problemfälle ist schwierig. Mittlerweile wurden lokal anscheinend ca. 80.000 Normdatensätze upgedated, von denen aber nur ein Bruchteil betroffen ist. Alle Sätze nochmal zu behandeln, ist wie mit Kanonen auf Spatzen schießen. Der relevante Bruchteil ist aber schwer zu ermitteln.“

Dies stellt offenbar kein größeres Problem für die Benutzer dar. Im Lauf der GND-Korrekturen dürften diese Einträge verschwinden.

e. Statistiken

Zur Kontrolle der durch einzelne Bibliotheken angelegten GND-Sätze im Aleph wird eine kombinierte Abfragemöglichkeit nach ISIL, Zeitraum und neu aufgenommenen Datensätzen mit Teilbestandskennzeichen s (= Sacherschließung) gewünscht.

Zusätzlich soll die DNB um eine Jahresstatistik der neuen GND-Sätze nach ISILs gebeten werden.

f. Falsche Verknüpfung mit lokalen Normsätzen im SISIS-Lokalsystem.

Ursprüngliche OCLC Fehlermeldung [SRP-17384](#): Bei Tests zur Einführung der GND bemerkt: Wenn ein Titel mit einem Eintrag in einem Normdatenverknüpfungsfeld ohne Angabe einer ID geliefert wird, sollte dafür entweder ein neuer Normdatensatz ohne ID (id = Xnnnnnnnnnnnnnnnn) erzeugt oder der Titel mit einem vorhandenen entsprechenden Normdatensatz ohne ID verknüpft werden. Das funktioniert aber nur dann, wenn kein Normdatensatz mit ID und identischer Ansetzungsform vorhanden ist. Gibt es einen Normdatensatz mit ID und identischer Ansetzungsform, wird der Titel mit diesem verknüpft! Mehr noch: Ist sowohl ein Normdatensatz mit ID als auch einer ohne ID und jeweils identischer Ansetzungsform vorhanden, wird der Normdatensatz ohne ID gelöscht und der Titel mit dem Normdatensatz mit ID verknüpft. Was passiert, wenn mehrere Normdatensätze mit ID

und identischer Ansetzungsform existieren, wurde noch nicht überprüft, die Zuordnung kann aber eigentlich nur nach dem Zufallsprinzip erfolgen.

Die AGSE erwartet wie die AG Lokalsysteme ([Protokoll vom 25.9.2012](#), TOP 6.3) eine baldige Behebung des Fehlers, weil sonst die lokalen Normdateien den Zweck einer klaren Identifikation von Entitäten nicht mehr erfüllen können.

## **6. Unscharfe Rechercheergebnisse in den SISIS-OPACS durch Mitindexierung der 5XX-Felder (Beziehungen) in FAST**

Die Mitindexierung der Stichwörter aus den Feldern mit GND-Beziehungen erzeugt bei der Schlagwortsuche unbrauchbare Suchergebnisse, weil jetzt z. B. auch mit Personen verlinkte Geburtsorte etc. zu Treffern führen. Die AGSE befürwortet die Lösung, das SISIS-Feld 0860 nicht mehr zu indexieren, also nur noch die GND-Felder 1XX, 4XX und 7XX.

## **7. Einspeicherung von Sacherschließungsdaten aus dem Retrokonversionsprojekt des Zentralinstituts für Kunstgeschichte**

Ausgangsbasis war ein Retroprojekt am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Personen waren bereits eingespeichert, entweder in 900er Felder oder 700er (wenn die Wiederholungsmöglichkeit bereits ausgeschöpft war). Der Rest besteht nun aus Geographika und Sonstigem. Frage: Wie soll die Anreicherung erfolgen?

Herr Brecheisen berichtet von den Problemen, darunter:

- Einspielung von 9482 neuen Aufsatzkatalogisaten in Kubikat (+ B3Kat) – hierfür ist die Reservierung von BV-Nummern nötig
- Versorgung mit Schlagwörtern und Fußnoten (→ sollten nur lokal im Kubikat sein – ausfiltern?)
- Transformieren und Ersetzen der alten Identnummern (SWD) → Konkordanz ersichtlich im GND-Satz
- Normdaten-Identnummern ohne Ansetzungsform
- Ergänzung von „Geschichte“ bei Zeitschlagwörtern nötig

Der Auftrag an Herrn Brecheisen lautet: kein Abgleich, sondern reine Anreicherung. In 902ff. nur GND-Verknüpfungen sowie Zeit- und Forms Schlagwörter.

## **8. Umsetzung der Anreicherung nach dem Pfeffer-Verfahren**

Herr Brecheisen hat die geplante Vorgehensweise in einer Mail beschrieben. Die AGSE stimmt der baldigen Umsetzung in Testumgebung und Echtdatei zu.

Bandsätze werden generell von der Anreicherung ausgenommen.

Eine Anreicherung soll nur bei denjenigen Titeln erfolgen, an denen noch kein Schlagwort und/oder keine RVK-Notation hängt.

Die Versorgung der Lokalsysteme mit den Anreicherungen wird nicht über die SIKOM laufen (eher Liste nach BV-Nummern).

Über die Einbeziehung von Nationallizenzen und E-Books in die Pfeffer-Daten herrscht noch Unklarheit. Nach den Stichproben sind sie ausgenommen wurden.

Beim Leipziger Bibliothekskongress gab es einen Workshop „Anwendung von Clustering-Verfahren zur Verbesserung und Analyse von Katalogdaten“. Die Präsentation von [Magnus Pfeffer „Clustering auf Werksebene“](#) stellt die Grundlagen des Anreicherungsverfahrens dar (die dort genannten Zahlen für den B3Kat sind unrealistisch hoch, weil alle Bandsätze mit einbezogen wurden). Herr Pfeffer hat von der DNB den Auftrag bekommen, bis Juli 2013 mittels Kookkurrenzanalyse eine Konkordanz zwischen RVK und DDC zu erstellen. Hierbei soll Culturegraph als Basis dienen und auch „Einercluster“ analysiert werden.

## 9. Probleme bei der Bereinigung der Notationen in Feld 700g

Zur Löschung ungültiger (d. h. in RVK online fehlender) RVK-Notationen liegt ein Grundsatzbeschluss des RVK-Anwendertreffens vom November 2012 vor. Die Bibliotheken, die lokalspezifische Notationen in Feld 700g schreiben, sollen Gelegenheit erhalten, diese in lokalen Feldern unterzubringen, bevor sie gelöscht werden [*Mitteilung erfolgte über die RVK-Liste am 13.5.2013*].

## 10. Nicht normierte Schlagwörter

Frau Dilber wird beauftragt bzw. der bereits erfolgte Auftrag wird prinzipiell bestätigt: Unsinniges mit hoher Frequenz (Paperback u.ä.), soll aus Feld 740u gelöscht werden; der Rest kann (mit Herkunftskennung im Unterfeld) ins Feld 711 umgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal durchgeschaut werden.

Über die MAB-Felder 710 und 711 soll in der nächsten Sitzung gesprochen werden.

## 11. Weiterer Umgang mit Abweichungen beim SW f Wörterbuch ↔ Wörterbuch <Fachlexikon> usw.

Aktuell gibt es:

f Wörterbuch <Fachlexikon>: 5482 Titel, davon haben 3365 daneben noch die Beschlagwortung mit f Wörterbuch

- davon 7 Titel von 2013, 46 Titel von 2012, 77 Titel von 2011, 84 Titel von 2010, 109 Titel von 2009

SWW s Recht ; f Wörterbuch: 130 Titel | SWW s Recht ; f Wörterbuch <Fachlexikon>: 3 Titel

SWW s Wirtschaft ; f Wörterbuch: 499 Titel | SWW s Wirtschaft ; f Wörterbuch <Fachlexikon>: 44 Titel

SWW s Kunst ; f Wörterbuch: 260 Titel | SWW s Kunst ; f Wörterbuch <Fachlexikon>: 19 Titel

SWW s Physik ; f Wörterbuch: 172 Titel | SWW s Physik ; f Wörterbuch <Fachlexikon>: 6 Titel

f Wörterbuch <Sprachwörterbuch>: 1851 Titel, davon haben 1101 daneben noch die Beschlagwortung mit f Wörterbuch

- davon 3 Titel von 2012, 11 Titel von 2011, 27 Titel von 2010, 25 Titel von 2009

f Biographisches Nachschlagewerk: 1330 Titel, davon haben 595 daneben noch die Beschlagnahme mit f Biographie

- davon 5 Titel von 2012, 10 Titel von 2011, 12 Titel von 2010, 22 Titel von 2009

Der Punkt wird kurz diskutiert, letztendlich aber nochmals vertagt, bis eine neue Vertretung aus der Bibliothek der FU Berlin ansprechbar bzw. Mitglied der AGSE ist.

## **12. Gateway Bayern**

An der UB Regensburg wurde eine Grobkonkordanz erstellt zwischen den DNB-Sachgruppen und den korrespondierenden Bereichen der RVK. So kann jede RVK-Notation einer DNB-Sachgruppe zugeordnet werden und umgekehrt kann für jede Sachgruppe ein RVK-Bereich angegeben werden, der sich wiederum verbalisiert in eine Fachfacette umwandeln lässt. Frau Schweikl will die Tabelle bei Gelegenheit an den AGSE-Verteiler schicken.

Wie bereits über Mail abgestimmt, wird die Verbundzentrale gebeten, im [Gateway Bayern](#) der Fachfacette die RVK-„Fächer“ gemäß der Aufteilung im Regensburger Katalog zu Grunde zu legen, d. h. bei den Titeln ohne RVK-Notation soll per Konkordanz aus einer vorhandenen DNB-Sachgruppe ein RVK-„Fach“ generiert werden.

## **13. RVK**

Das Protokoll des RVK-Anwendertreffens am 29.11.2012 liegt im RVK-Wiki vor:

<http://rvk.uni-regensburg.de/images/stories/Conf2012/protokoll.pdf>

## **14. Sonstiges**

Nächste Sitzungen der AGSE: Es wird noch zwei Sitzungen in dieser Amtsperiode geben, die nächste eventuell im Juli oder September und die letzte dann voraussichtlich erst im Dezember.